De Börner

Dezember 2009

Mitteilungen und Geschichten aus Langenhorn

LANGENHORNER HEIMATBLATT

Es weihnachtet sehr

Die Genossenschaft informiert

Sprechstunden des Vorstandes der
Genossenschaft der Fritz-Schumacher-Siedlung eG
Tangstedter Landstraße 221 a
Telefon: 520 37 78
Homepage: www.genossenschaft-fss-langenhorn.de
E-Mail: Genossenschaft-FSS-Langenhorn@t-online.de

Die Sprechstunden des Vorstandes finden zweimal im Monat statt:

- Bauangelegenheiten an jedem zweiten Dienstag
- Mietangelegenheiten an jedem vierten Dienstag

jeweils von 18.00 bis 19.30 Uhr im Genossenschaftsbüro

Die nächsten Sprechstunden:
- Bauangelegenheiten 8. Dezember
- Bauangelegenheiten 12. Januar

Vom 28. - 30.12.2009 bleibt unser Büro geschlossen.

Unser Büro ist von montags bis donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Dezember 2009

Veranstaltungen

Gemeinschaft der Fritz Schumacher-Siedlung Langenhorn e.V.

LALI BÖRNER KULTURHAUS
Tangstedter Landstrasse 182a

Börner Speeldeel

Vorankündigung:

12. Dez. 2009	**Kultur-Mix präsentiert:Appeltown Washboard Worms im LaLi** **Skiffle-Musik der 50er Jahre, sowie filigrane Bluegrass-Stücke, Country-Balladen und rockige Oldies.**	**19:30 Uhr**
19. Dez. 2009	**Der Langenhorner Gesangsverein läd ein zum Weihnachtslieder singen bei Kaffee und Kuchen satt.**	**15:30 Uhr**
07. Februar 2010	**Das passt! Puzzlen im LaLi**	
20./21. Febr. 2010	**3. Börner Künstlertreff**	

Letzte Laubentsorgung in diesem Jahr

Sa. 12. Dezember 2009 jeweils von 10 -12 Uhr

Impressum:

www.gemeinschaft-fritz-schumacher-siedlung.de

Redaktion: Presseausschuss der Gemeinschaft der Fritz-Schumacher-Siedlung Langenhorn e.V. Immenhöven 27, 22417 Hamburg

Obmann und Anzeigenannahme: Jürgen Beecken Telefon: 040 520 44 45 j.beecken@t-online.de

Produktion: Druckladen Nord, Norderstedt

Erscheinungstermin: Anfang des Monats

Auflage: 3.200 Exemplare

Die mit Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors, nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Mit „PR" gekennzeichnete Artikel stellen nicht die Meinung der Redaktion dar, sondern sind Hinweise im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit in Handel, Handwerk und Gewerbe. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Inhalt:

- 90 Jahre FSS
- Oh du schöne Weihnachtszeit
- Alsterschwäne ziehen ins Winterquartier
- Siedlerball 2009
- Rollos Puppentheater
- KultrurMix Veranstaltungen
- Vorsicht Kamera
- Kinderecke
- Die Polizei informiert
- Oh Tannebaum

Nächste Redaktionssitzung ist am 16.12.2009 um 18.00 Uhr,
De ole Börner, Tangstedter Landstr. 223a
Redaktionsschluss ist der 15.12.2009

De Börner

Langenhorner Heimatblatt

Vorsitzende der Gemeinschaft der Fritz-Schumacher-Siedlung Langenhorn e.V.:
Sonja Setzepfand · Fritz-Schumacher-Allee 37 · 22417 Hamburg · Telefon: 520 41 58
Leserbriefe und Beiträge an: Presseausschuss der Fritz-Schumacher-Siedlung e.V. · Immenhöven 27 · Telefon: 520 44 45

Liebe Börnerinnen und Börner,

jetzt sitze ich bei 18° Außentemperatur vor dem PC, nicht etwa im Sommer, nein Ende November und versuche in mir eine vorweihnachtliche Stimmung aufkommen zu lassen. Ich stelle mir knackigen Frost vor. Raureif auf den Bäumen. Schneeluft und dann die Freude, wenn er tatsächlich vom Himmel fällt. Kindheitserinnerung! Denn die Wirklichkeit sieht heute anders aus. Eben 18° Mitte November. Das ist aber kein Grund, Weihnachten nicht zu feiern. Es kommt ja nicht auf das Wetter an, sondern auf das Gefühl unseres Herzens und das kann nicht warm genug sein.
In diesem Sinne wünscht der Vorstand ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Sonja Setzepfand

Liebe Börnerinnen und Börner,
liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2010 wird für uns ein besonders Jahr sein.
Wir feiern:
90 Jahre Fritz-Schumacher-Siedlung!
Ein vielfältiges Programm, das sich über das gesamte Festjahr hinziehen wird, möge uns erfreuen. In dieser Börner- Ausgabe blicken wir schon einmal bis zum 7.Feb. 2010. Unserem ersten Veranstaltungstag im Rahmen des Jubiläums. An diesem Sonntag wird das LALI geöffnet sein für alle kleinen und großen Puzzle- Experten und all diejenigen, die es werden wollen. Grete Schulga, Inhaberin des LITRATON, wird

zahlreiche Puzzle- Motive, von nostalgisch, über romantisch, modern oder sogar futuristisch, mitbringen. Die Puzzle liegen dann von ganz leicht bis richtig schwer, zum Anschauen, zum Zusammensetzen und hoffentlich nicht zum Verzweifeln, bereit. Ein kleiner Wettbewerb – wer puzzelt am schnellsten – wird stattfinden und ein schöner Preis wartet auf den Gewinner. Zur Entspannung und zum Sammeln neuer Kräfte wird ein Café aufgemacht.
Sie sind herzlich eingeladen. Merken Sie sich bitte den 7.Feb.2010 vor. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Sonja Setzepfand

Grüße aus Hellerau

Ein frohes und gesundes Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins Jahr 2010 wünscht allen Börnern Siegfried Köhler vom Verein Bürgerschaft Hellerau e.V. Ich möchte mich noch einmal für die zahlreiche Teilnahme am Festwochenende zu unserer 100-Jahrfeier bedanken und versichere,dass der uns übergebene Leuchtturm einen würdigen Standort bis zum Einzug in unser Vereinsdomizil in die "Waldschänke"von Hellerau gefunden hat.Diese seit 20 Jahren heruntergekommene Ruine wird jetzt entkernt,saniert und in ca.3 Jahren wird Einzug gefeiert. Ich möchte alle Langenhorner mit einem kleinen Gedicht vom ehemaligen seefahrenden sächsischen Dichter Joachim Ringelnatz (1883-1934) grüßen:

Die Ameisen
In Hamburg lebten zwei Ameisen,die wollten nach Australien reisen.
Bei Altona auf der Chausse,da taten ihnen die Beine weh.
Und da verzichteten sie weise dann auf den letzten Rest der Reise.

Oh du schöne Weihnachtszeit voller Ruhe und Besinnlichkeit!

Endlich ist es wieder soweit, jetzt kann sie starten, die ruhige Weihnachtszeit. 11 Monate voller Stress liegen hinter mir, nun will ich die ruhige Weihnachtszeit genießen. Entschuldigung ich muss mal eben unterbrechen.

Sorry, jetzt bin ich wieder da. Musste nur noch mal schnell bei Ebay mitsteigern. Aber ich habe es geschafft, das Geschenk für Oma ist erledigt. Hoffentlich kommt es noch rechtzeitig, na ja, wird schon klappen. So nun aber zu der ruhigen Weihnachtszeit. Oh nein, mein Mann erinnert mich an die betriebliche Weihnachtsfeier. Da muss ich jetzt ganz schnell sein, umziehen und los geht es. Also, bis dann.

So, nun aber. Dieses Jahr habe ich mich lange auf die ruhige Weihnachtszeit gefreut und meiner Enkeltochter versprochen, mit ihr zu basteln. Meine Enkeltochter? Oh nein, ich habe noch gar kein Geschenk für Sie. Was nun? Ich habe überhaupt keinen Plan, was soll ich ihr schenken? Ich muss jetzt ganz schnell meine Tochter anrufen. Die müsste ja wohl eine Idee haben, schließlich ist sie ja die Mutter.

Na toll, die weiß auch Nichts. Was nun? Also muss ich mich mal wieder kurz verabschieden und bei Ebay stöbern.

Hat geklappt! Ed Hardy sei Dank gesagt. Aber zum Basteln komme ich nun bestimmt nicht mehr. Jetzt aber zu meinem Artikel für den Börner. Was soll das denn jetzt? Das Telefon klingelt, ich soll auf meinen Enkelsohn aufpassen, meine Tochter will in Ruhe Weihnachtsgeschenke einkaufen. Da hat man natürlich Verständnis. Also denn:

Jetzt nehme ich mir aber endlich die Ruhe, diesen Artikel weihnachtlich und voller Ruhe zu schreiben. Schnee haben wir dieses Jahr mal wieder nicht, aber egal. Irgendwie ist mir dieses Jahr noch gar nicht weihnachtlich zu Mute. Als ich meinen Mann kennen gelernt habe, konnte der überhaupt nicht verstehen, dass ich so gern Weihnachten feiere. Oh nein, mein Mann, den habe ich völlig vergessen. Der muss doch auch ein Geschenk haben. Aber was? Zwei Tage habe ich noch, doch keine Idee, mit was ich ihn glücklich machen könnte. Was macht die kluge Frau? SOS! Socken, Oberhemden, Schlips! Oberhemden ist okay, er bräuchte wirklich mal wieder neue und ehe ich ihn zum Einkaufen bekomme, hole ich die lieber selbst und dann habe ich ja schließlich ein Geschenk. Na ja, toll ist das nicht, aber was soll's, Hauptsache ein Geschenk. Also entschuldige ich mich mal wieder.

So, nun habe ich wirklich alles zusammen und noch einen ganzen Tag Zeit, um die ruhige Weihnachtszeit zu genießen. Morgen kommen mein Bruder und meine Schwägerin, um bei uns die Weihnachtsfeiertage zu verbringen. Die bringen immer so leckere Naschereien mit. Ich habe jetzt schon Hunger, wenn ich daran denke und freue mich schon ganz besonders auf das festliche Weihnachtsessen. Oh ne, das Weihnachtsessen habe ich ja total vergessen.

Schicke kurz meinen Mann los, um die Zutaten einzukaufen. Aber sorry, jetzt habe ich wirklich keine Zeit mehr hier im Börner zu schreiben, ich muss kochen.

Ich wünsche allen Lesern eine ruhige Weihnachtszeit (vielleicht klappt es ja im nächsten Jahr)?

Monika Fanick

Ab Januar im „De Börner“:

Frizzi und Schumi

Zum 90-jährigen Jubiläum der Fritz-Schumacher-Siedlung haben sich Peter Bröcker und Heidi Koß für die Leser des „De Börner“ etwas Besonderes ausgedacht: die Cartoons mit Frizzi und ihrem kleinen Bruder Schumi, in denen ab Januar regelmäßig die kleinen Abenteuer und Geschichten dieser zwei „Nachwuchsbörner“ erzählt werden.

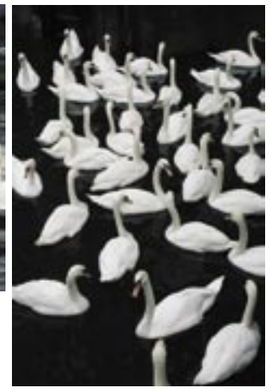
KOMPETENZ SEIT 1928
• HEIZUNG • SIEL
• LÜFTUNG • DACH
• SANITÄR • NOTDIENST
• WARTUNG • RAUCHMELDERDIENST
ERWIN MEIER
Erwin Meier GmbH & Co. KG • Ellerneck 41 • 22045 Hamburg
info@erwin-meier-gmbh.de
weiterhin in Langenhorn erreichbar: Tangstedter Landstr. 232 22417 Hamburg
Tel. 040 / 520 24 92 520 90 97
Fax 040 / 520 94 83
Der Nachfolger von Firma MORTENS

DAS ETWAS „ANDERE“ VEREINSHAUS
in maritimer Atmosphäre
» bei Manni «
Gutbürgerliche Küche.
Großer Saal für Festlichkeiten bis 100 Personen.
Treffpunkt für nette Leute.
Öffnungszeiten: täglich ab 17 Uhr (montags geschlossen)
Manfred Hart · Weg 396 (U-Bahnhof Nord) · 22419 Hamburg
Telefon: 520 37 35
Moravia Pils

Am 23. November zogen die Alsterschwäne ins Winterquartier.

Wie jedes Jahr Mitte / ende November werden die Alsterschwäne von Schwanenvater Olaf Nieß und seinen Helfern eingefangen, und zur Überwinterung in den eisfreien Eppendorfer Mühlenteich gebracht. Insgesammt sind es ca. 120 Alsterschwäne.
Etwa 50 Alsterschwäne hielten sich bei den Alsterarkaden auf. Mit kleinen blauen Booten wurden von Olaf Nieß und seinen Helfern die Alsterschwäne in die Rathausschleuse getrieben. Der Wasserspiegel wurde in der Schleusenkammer gesenkt, damit die Schwäne nicht mehr fliehen konnten.
Vorsichtig wurden die Alsterschwäne an Flügel und Beinen mit einem nicht einschneidenden Band gebunden und behutsam in einem der Boote die mit Stroh bedeckt sind gelegt.
Was auffiel, dass die Schwäne sich in den Booten ganz ruhig verhielten, als ob sie wüssten das es ins Winterquartier geht.
Im März wird Olaf Nieß den Alsterschwänen wieder die Freiheit geben. Jeder Schwan wird vor dem Aussetzen noch einmal durchgecheckt.
Viele Dank Olaf Nieß, dass ich dabei sein durfte.

Jürgen Beecken



Alle Jahre wieder

Häusliche Krankenpflege
Jörg Schluchtmann
Tangstedter Landstraße 234a
22417 Hamburg
☎ (040) 520 70 51
Mo - Do 9 - 15 Uhr, Fr 9 - 14 Uhr
Weitere Informationen unter:
www.krankenpflege-hamburg.de
Kostenübernahme durch Krankenkassen, Beihilfen oder Pflegekasse möglich
24 Std. Notruf: 0172 - 424 33 43

EDEKA aktiv markt
Tangstedter Landstraße 234
22417 Hamburg
Tel. 53 04 82 09

Gebr. Quandt und ihr Team
wünschen ihren Kunden ein fröhliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr.
Wir freuen uns auch weiterhin montags - freitags von 8:00 – 20:00 Uhr auch samstags von 8:00 – 20:00 Uhr für unsere Kunden da zu sein.

SIEDLERBALL 2009

Und wieder, wie schon all die Jahre davor, erwartete die Börner/innen eine liebevoll geschmückte Aula, im Gymnasium Heidberg mit einer bunten herbstlichen Kulisse.

Nachdem jeder Gast einen Platz gefunden hatte, begrüßten Hanni Volquards und Sonja Setzepfand die Gäste. Die vielen ehrenamtlichen Helfer/innen bekamen ein ganz besonderes Dankeschön, das von allen mit großem Applaus begleitet wurde.

Auf einem Teil der Bühne waren die Geschenke für die Tombola aufgebaut, sie waren wirklich eine Augenweide.

Als die ersten Klänge der Musikband ertönten, füllte sich die Tanzfläche schnell.
Vorher hatten sich schon einige Tänzer/innen gestärkt, denn für das leibliche Wohl wurde wieder reichlich gesorgt.
Die Getränke- und Essensausgabe, sowie das Abräumen der Tische zwischendurch war vorbildlich.
Vielen Dank an die fleißige Crew.

Nicht zu vergessen, die freundlichen Barkeeper, die ordentlich zu tun hatten, den einen oder anderen Cocktail über den Bartresen zu reichen.

In den Tanzpausen wurden die Gewinn-Nummern der Eintrittskarten für die Tombola bekannt gegeben.

Das Highlight gegen Mitternacht war auf jeden Fall der Spezialauftritt der Börner Männertanzgruppe, diesmal ganz im Sinne der Neuen Deutschen Welle!
Musikalisch begleitet von Major Tom, Codo, der Dritte aus der Sternenmitte, Rosi aus dem Sperrbezirk und Adelheid dem Gartenzwerg. Heidi and Friends bildeten den Abschluss und die Zugabe.

Mit herzhaftem Lachen und starkem Applaus belohnten die Zuschauer die tolle Leistung der Künstler!

Nach Ausgabe der gewonnenen Preise wurde noch reichlich und fetzig getanzt.

Annemarie Schweigler

Wir bedanken uns ganz herzlich bei folgenden Firmen für die Unterstützung beim diesjärigen Siedlerball:

Besonderen Dank auch an die
Fa. Die Gestalter,
Brinkmann GmbH & Co KG
Moorfleeter Deich 73
22113 Hamburg
für die Dekoration der Bühne

Dotter	Autoreparatur
Engebrecht	Blumen
Anke Keller	Praxis für Gesundheitsförderung
Salon Rothe	Friseur
Happy Palace	China-Restaurant
Hamburger Lesezirkel,	
Genossenschaft der Fritz-Schumacher-Siedlung, Börner Speeldeel	

Rollo, der eigentlich Rolf Kaczmarcz heißt, war früher ein sehr gefragter DJ, bis ihn seine Faszination für das Puppentheater einfach keine Ruhe mehr ließ und er im Jahre 1999 sein „Rollos Puppentheater“ ins Leben rief. Seit dem ist Rolf Kaczmarcz ein sehr gefragter Schausteller, der bei einer beachtlichen Menge Veranstaltungen sowie in regelmäßigen Abständen bei mehreren Vereinen und Clubs mit seinen Puppen auftritt.

Die Bühnenstücke werden von Rollo selbst geschrieben was, bei dem wechselnden Programm, keine leichte Aufgabe darstellt. Rollo spricht auch selbst alle Stimmen und es ist recht amüsant, zum Beispiel, die sanfte, süße Stimme der kleinen Lotte zu hören, gefolgt von dem Basston des Opas, und dabei zu wissen, dass beide Stimmen aus Rollos Kehle kommen!

Die Puppenköpfe werden von einem langjährigen Freund der Familie Kaczmarcz, dem Bildhauer Roland Wolf, aus Lindenholz geschnitzt und angemalt nach den genauen Vorstellungen von Rollo – und jedes Stück ist ein meisterhaftes Unikat.

Für die Bekleidung und die Haare der Puppen ist Rollos Ehefrau Gisella zuständig – und dass sie sehr begabt ist und mit großer Sorgfalt und Liebe zum Detail arbeitet, ist ganz offensichtlich beim Betrachten der zauberhaften Garderobe und der beneidenswerten Frisuren der „Schauspieler“.

Rollos Tochter sitzt freundlich lächelnd an der Kasse; kommt aber selten dazu, ihren Dienst zu leisten, denn ihre eigene Tochter, die hübsche Lena, findet es nur zu schön als Kassiererin zu fungieren. Lenas niedliche kleine Schwester Lisa dagegen sieht lieber zu, dass sie sich zeitig einen Platz in der vorderen Reihe ergattert, um Opas „Performance“ von ganz nahe dran miterleben zu können.

Die Wörter zur Begrüßung des Publikums vor Anfang des Stückes, das Miteinbeziehen der zuschauenden Kinder in das Geschehen auf der Bühne, und dass die Kinder nach der Vorstellung die Puppen anschauen und sogar vorsichtig berühren dürfen, machen jeden Besuch in Rollos Puppentheater zu einem ganz besonderen Erlebnis – und das nicht nur für Kinder.

Und es gibt eine gute Nachricht für Jung und Alt! Die Spielzeit von Rollos Puppentheater im „De Ole Börner“ ist verlängert worden bis April 2010!

Josephine Kay

Der Genossenschaft informiert

Schnee- und Eisbeseitigung

Die Schnee- und Eisbeseitigung wird auch in diesem Jahr, wie bereits in den vergangenen Jahren, von der Firma Schultze auf allen öffentlichen Wegen durchgeführt.

Für die Schnee- und Eisbeseitigung auf den Zuwegen zu den Blockwohnungen, sowie für den Eingangsbereich, sind jedoch nach wie vor die vier Mietparteien zuständig.

Bei den Doppelhäusern haben die Mietparteien den Eingangsbereich schnee- und eisfrei zu halten. Für die Mehrheit der Börner ist dieses überhaupt kein Thema, denn die Schnee und Eisbeseitigung auf dem Zuweg ist für sie selbstverständlich. In den Blockwohnungen hat man sich überwiegend untereinander geeinigt, auch dahingehend, dass man ältere Nachbarn und für die, die eventuell verhindert sind, die nötigen Arbeiten ausführt.

Sollte sich wider Erwarten in einigen Eingängen der Blockwohnungen keine Einigung erzielen lassen, werden die Pflichten wie folgt verteilt:
Wochenweise:
Beginnend mit der 47. Woche d.h. ab 20. November 2006 in der Reihenfolge:
Linke Eckwohnung, Mitte links, Mitte rechts, rechte Eckwohnung, so dass für jede Mietpartei ein 4 Wochen Zyklus erfolgt.

DER VORSTAND

Echt Cool!

Service bis 22 Uhr !!!

Stockflethweg 30
Montag - Freitag: 7.30 - 22.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 13.00 Uhr

Audi Top Service Partner 2009

Audi · Volkswagen · Nutzfahrzeuge · Škoda Service · EURO MOBIL RENT-A-CAR

AUTO WICHERT JUNGE

Auto Wichert GmbH
www.auto-wichert.de
info@auto-wichert.de

Stockflethweg 30, 22417 Hamburg, Tel. 040 527227-0
Blankeneser Landstr. 43, 22587 Hamburg, Tel. 040 866660-0
Wendenstr. 150-160, 20537 Hamburg, Tel. 040 251516-0
Reparaturen Tag & Nacht gleicher Preis
Bornkampsweg 4, 22761 Hamburg, Tel. 040 89691-0
Hoheluftchaussee 153, 20253 Hamburg, Tel. 040 423005-0
Segeberger Chaussee 181, 22851 Norderstedt, Tel. 040 529907-0
Segeberger Chaussee 188a, 22851 Norderstedt, Tel.: 040 525970-0
Ulzburger Straße 167, 22850 Norderstedt, Tel.: 040 521707-0
Ohechaussee 194, 22848 Norderstedt, Tel. 040 3098544-70

Noch mal Weihnachten – für Unernste

Eigentlich hatten wir ja schon in unserer Januar-Ausgabe zart, aber mit Nachdruck darauf hingewiesen, aber für alle, die mit dem berühmten Kurzzeitgedächtnis geschlagen oder manchmal auch gesegnet sind, geben wir diesen brandheißen Tipp noch einmal:
am 24.Dezember ist Heiligabend!!
Und da muss der Baum stehen, geschmückt bitte, und nicht erst gekauft werden.
Schließlich bekommt man da sowieso nur noch die übrig gebliebenen eher suboptimal gewachsenen Exemplare.
Und die Geschenke müssen parat sein für alle, die eines Geschenkes würdig sind und für alle, die man auf gar keinen Fall vergessen darf, wenn man in die Annalen der Familien- oder Freundeschronik nicht als Mischung aus Nosferatu, Dschingis Khan und Attila, der „Geißel Gottes“ eingehen will.
Und zum Weihnachtsfest gehört ja auch und vor allem ein gerüttelt Maß der Milch der frommen Denkungsart.
Und die gibt es leider nicht frei Haus von Kuh. Sich am 24.12. den Melkschemel zu schnappen und den Euter anzuzapfen, funktioniert da ebenso wenig wie der „last-minute“-Kauf bei Aldi, Edeka oder an der Tankstelle.
Diese spezielle Milchsorte will und muss reifen.
Also, viel zu tun im Dezember.

Und dann gibt es ja auch noch die allweihnachtliche Zentralfrage jedes aufrechten Norddeutschen, ob es in diesem Jahr vielleicht einmal wieder „Weiße Weihnachten“gibt. Richtig mit Schnee und so.
Aber kommen Sie, werte Leser, jetzt auf keinen Fall auf die Idee, beim Hamburger Wetterdienst eine entsprechende Prognose abzufordern und danach ihre weihnachtlichen Vorbereitungen für Haus und Garten einzuleiten.
Wir wollen doch nicht in Langenhorn das erleben, was einem dort kursierenden Witz zufolge neulich in Amerika passiert ist:
„Die Indianer in einem abgelegenen Reservat gehen, wie es die Tradition gebietet,
zu ihrem neuen Häuptling und fragen, wie kalt der nächste Winter wird.
Da der neue Häuptling mit den geheimen Künsten und dem Wissen seiner Vorfahren nicht vertraut ist, weil er sie nie gelernt hat, befiehlt er seinen Brüdern und Schwestern,
auf jeden Fall schon mal Feuerholz zu sammeln, ruft aber als „moderner“ Häuptling auch den Wetterdienst an und fragt: “Wie kalt wird der Winter?“
„Sehr kalt“, lautet die Antwort.
Der Häuptling geht zu seinen Stammesbrüdern und trägt ihnen auf, mehr Feuerholz zu sammeln.
Eine Woche später ruft er wieder beim Wetterdienst an: „Sind Sie sicher, dass der Winter sehr kalt wird?“
„Vollkommen sicher!“.
Er befiehlt seinem Stamm, noch mehr Feuerholz zu sammeln.
Eine Woche später ruft er noch mal beim Wetterdienst an. „Sind Sie immer noch sicher?“
„Ja“, lautet die Antwort, „es wird der kälteste Winter seit Menschen Gedenken.“
„Woher wissen Sie das?“, fragt der Häuptling.
„Weil die Indianer wie verrückt Holz sammeln!“

Frohe Weihnachten

Peter Bröcker

Fritz-Schumacher-Schule
Gesamtschule
Timmerloh 27-29
22417 Hamburg
Telefon: 530 46 90 Fax: 530 46 910

Informationsveranstaltungen für Eltern der Viertklässler

Donnerstag, 10.12.2009 und Mittwoch, 13.01.2010 jeweils um 19.30 Uhr: Informationsabend für Eltern

Nach einer kurzen Einführung durch den Schulleiter informieren Schüler, Eltern und Lehrer der Fritz-Schumacher-Gesamtschule über die Arbeit ihrer Schule und beantworten Fragen zur Fritz-Schumacher-Schule. Sie erhalten Informationen zur Struktur und inhaltlichen Schwerpunkten der Arbeit der Fritz-Schumacher-Schule von Jahrgang 5 bis Jahrgang 13.

Sonnabend, 23.01.2010, 11 – 14 Uhr: Tag der offenen Tür

Kleine Klassen – große Chancen: Die Fritz-Schumacher-Schule lädt ein:

Die Fritz-Schumacher-Gesamtschule lädt zu einem Tag der offenen Tür ein. Vierklässler und ihre Eltern sind herzlich willkommen, die Langenhorner Gesamtschule mit den kleinen Klassen (20er-Modell) in all' ihren Facetten kennen zu lernen. Schüler und Lehrer zeigen Unterricht und Unterrichtsergebnisse, Fach- und Klassenräume stehen zur Besichtigung offen, und die kleinen Besucherinnen und Besucher können sich an kleinen Projekten selbst erproben.

Hühnerhof Ahlerstedt
Auf unserem Wochenmarktstand
- Eier in allen Größen
- Unsere besondere Spezialität:
Eierlikör aus eigener Herstellung
Dirk Pose Ziegeleiring 11a 21394 Westergellersen 04135/870314

GEBRÜDER TIMM
FRISCHES GEFLÜGEL
Gesundgeflügel
Wochenmärkte
Ahrensburg · Langenhorn
Berne · Volksdorf · Hamm
Ab Hofverkauf
freitags v. 9.00 - 17.00 Uhr
Denken Sie jetzt an Ihre Weihnachtsbestellung
Elmenhorster Straße 9
23863 Bargfeld-Stegen
Tel. 0 45 32 / 2 22 08
Fax 0 45 32 & 21 80 7

KäseSpezi
Das Team vom KäseSpezi wünscht Ihnen fröhliche Weihnachten und ein tolles neues Jahr.

Gemüse & Kartoffelhof BUSCH Gemüseanbaubetrieb
„Pack die Gesundheit mal beim Schopf – nimm Frischgemüse in den Topf!“
Gemüse und Kartoffeln direkt vom Erzeuger
– im Einklang mit der Natur –
Wochenmärkte
Lauenburg: Mi. 7.00 – 12.00 Uhr · Sa. 7.00 – 12.00 Uhr
Alsterdorf: Fr. 10.00 – 17.00 Uhr
Langenhorn: Di. 14.00 – 18.00 Uhr · Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

Obsthof Palm
Frisches Obst aus dem Alten Land
direkt auf dem Wochenmarkt
- eigene Ernte aus kontrolliertem, intergriertem Anbau.
Saftige und knackige Äpfel
(Elstar und Jonagored)
2 kg-Beutel Elstar € 1,30
Wochenmärkte: Langenhorn • Schmuggelstieg

UNTER HUBER
Grünkohlzeit... ...ist Huberzeit
Kochwurst, Kaßler und Backe – täglich frisch aus dem Rauch.
Familie Unterhuber wünscht ein geruhsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch!

Geflügelhof Andreas Hellfritz
Liebe Kunden, gern nehmen wir Ihre Bestellung für Enten, Puten und Gänse entgegen, natürlich vom eigenen Hof.
Am 22. + 23.12. sind wir für Sie auf dem Langenhorner Wochenmarkt.
Am 23.12. vormittags in Fuhlsbüttel am 24.12. am Schmuggelstieg
Wochenmärkte:
Di. + Sa. Langenhorn · Mi. + Fr. Fuhlsbüttel · Do. Schmuggelstieg · Sa. Duvenstedt
Familie Hellfritz und Mitarbeiter wünschen Ihnen, liebe Kunden, ein geruhsames Weihnachtsfest.

Ines Barber

bei KulturMIX im Lali

30. Oktober 2009

Vielen Zuhörern war sie bereits bekannt, denn - siet 2001 is se bi NDR 1 Welle Nord. Dor is se ok bi „Hör mal'n beten to“ mit bi un maakt „Von Binnenland un Waterkant“. Un se sprickt de plattdüütschen Narichten vun De Week op platt“.

An diesem Abend las Ines Barber aus ihrem Buch: „Wi hebbt dat jo!“ Es waren heitere Geschichten, in denen sie viel von sich selbst preisgab. Der chaotisch anmutende Alltag der Alleinerziehenden Mutter von zwei pubertierenden Kindern hält sie offensichtlich auf Trab und sorgt immer wieder für Erzählstoff zum Schmunzeln. Außerdem kämpfte sie in ihren Plaudereien mit dem Mythos von der angeblich so zufriedenen Generation über 50.
Ines Barber bot also insgesamt unterhaltsame, humorvolle Blicke auf das Leben von Heute, also genau das, was die Zuhörer von diesem plattdeutschen Erzählabend erwartet hatten. Doch leider gelang es Frau Barber nicht uneingeschränkt, ihre Geschichten so „rüber“ zu bringen, wie das Publikum es aus dem Hörfunk gewohnt ist. Allzu oft ging das Temperament mit der Erzählerin durch, sodass die Zuhörer dem „Erzählfluss“ nicht schnell genug folgen und daher auch nicht alles verstehen konnten. Das war schade.

Ulrike Lautenschlager

Pessel · Markisen, Nachf.
Inh. B. Willert
Verleih / Verkauf von Markisen
Tangstedter Landstr. 267 · 22417 Hamburg · Tel. 677 52 85

POPKEN GmbH
FENSTER · TÜREN
ELEMENTE TISCHLEREI
Tischlerei
Montagen
Bauelemente
Lademannbogen 25 • 22339 Hamburg
☎ (040) 538 39 80

Figurentheater Wolkenschieber

bei KulturMIX im LaLi

„Es kam aus Übersee“
Sonntag, 1. November 2009

Na so ein Pech – oder war es auch Glück? Nachdem meine Tochter meiner kleinen Enkelin erzählt hatte, dass die Geschichte vom Figurentheater Wolkenschieber „So eine Schweinerei“ nicht aufgeführt werden kann, rief die Kleine mich sofort mit der Nachricht an: „Omi, die Schweinepolizei ist krank!“ Ja so ein Pech!
Doch das Glück war, dass die Kinder an diesem Sonntag nicht enttäuscht und ohne Geschichte wieder nach Hause geschickt werden mussten, denn das Figurentheater Wolkenschieber hatte noch ein „Einmann“ Stück in petto, und der eine Mann, Marc Lowitz, war rechtzeitig wieder gesund geworden. Also wurde nun die Geschichte von Fremdsein und Freundschaft aufgeführt „Es kam aus Übersee“:
Auf einer kleinen Insel vor der Küste steht ein Leuchtturm. Dort wohnt Mathiessen, der Leuchtturmwärter. Sein Leben ist nicht besonders aufregend, aber ganz gemütlich. Er mag seine Arbeit, denn sie erscheint ihm wichtig. Und jeden Tag hält er gespannt durch sein Fernrohr Ausschau nach Treibgut.
Nach einem großen Sturm wird eines Tages eine Kiste mit Luftlöchern angeschwemmt, eine Kiste aus Übersee - und es ändert sich einiges auf der kleinen Insel, denn „Hüpfer“, ein eigenartiges kleines Rüsselwesen, kommt an und wird Mathiessens Freund.
Doch eines Tages erwacht trotz Freundschaft in „Hüpfer“ Heimweh, was der raue Seebär Mathiessen erst nicht wahrhaben will. Doch dann unterstützt er seinen kleinen Freund und bereitet ihn auf die weite Seereise nach Hause vor.
Gebannte Stille, als der Abschied kommt und „Hüpfer“ in See sticht - auf einem Floß aus Strandgut und seetüchtig von Windstärke null bis neun. Ob die gegensätzlichen Freunde sich jemals wieder sehen, bleibt der Phantasie der kleinen Zuschauer überlassen -
Mit einer Mischung aus beschaulichen und turbulenten Szenen zog Marc Lowitz mit seiner Geschichte die kleinen und großen Zuschauer spürbar in seinen Bann und bewies dabei seine große Spielfreude.
Er stellte das behagliche Leben des Leuchtturmwärters dar, z. B. das Einzige, was Mathiessen manchmal ärgert: Die kreischende Möwe Lolita, die immer mal wieder einen „Klecks“ auf seinem Türfenster landet. Wenn der Leuchtturmwärter dann mit Lappen und Spucke den Möwenklecks wegwischt, dann quietscht es gehörig auf dem Fensterglas.
Es rauscht das Meer, die Brandung spült an den Strand der kleinen Insel oder heftige Stürme brausen über sie hinweg. Mit vollem Körpereinsatz zeigt Marc Lowitz, wie es Mensch, Tier, Baum und Blumen in so einem Orkan auf der kleinen Insel ergeht und die entsprechenden Geräusche stammen zur Freude der Kinder ausschließlich aus seinem Mund.
Dann wird es spannend, als „Hüpfer“ ankommt und sich das Leben auf der kleinen Insel verändert und zum Schluss wird es emotional, als der Abschied der beiden Freunde naht.
Marc Lowitz beherrschte das Spiel, die Dialoge und den Stimmenwechsel so gut, dass der Zuschauer ihn als Sprechenden trotz offener Spielweise kaum wahrnahm. Sein Spiel wurde von dem begeisterten Publikum mit tosendem Beifall belohnt.

Ulrike Lautenschlager

MATCH Billard & Dart
Kleine Speisen & kühle Getränke
Sky Bundesliga
Hamburger SV live auf Großleinwand
12.12. Geschlossene Gesellschaft
20.12. Knobeltunier 11:00 Uhr Startgeld: 9 Euro
24.12. ab 22:00 Uhr geöffnet/ 25.12. ab 20:00 Uhr geöffnet
26.12. geschlossen
31.12. Sylvesterparty mit Buffet, 1 Sekt, 1Berliner 25 Euro Vorbestellung erbeten
Sa 12.12. Nürnberg - HSV/ anschl. geschl. Gesellsch.
So 20.12. HSV - Werder Bremen
Inh. Ralf Kuhn
Tangstedter Landstr. 182
22415 Hamburg
Tel.: 040 / 520 60 74
www.ralfmatch.de

KOCKS HOTEL ★★★
Ihr Hotel am Flughafen mit persönlicher Note
- günstige Preise
- saubere moderne Zimmer
- rund um die Uhr geöffnet
Langenhorner Chaussee 79 – D-22415 Hamburg
Tel: 040 532 88 10 – Fax: 040 532 88 111
Online buchen, Geld sparen: www.kocks-hotel.de

Bi uns ward din Kopp wedder flott.
Friseursalon Hannelore Rothe
ALCINA COSMETIC SPECIAL
Kosmetik und Entspannung
Öffnungszeiten: Di.-Do. 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Fr. 9⁰⁰ - 18³⁰ Uhr, Sa. 9⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr
Tangstedter Landstraße 236 • 22417 Hamburg • Telefon 5 31 13 11

Neue Wege des Langenhorner Gesangvereins

Nicht wie gewohnt in Langenhorn, sondern im benachbarten Stadtteil Fuhlsbüttel wird der Langenhorner Gesangverein von 1866 e.V. dieses Jahr sein Weihnachtskonzert geben, und zwar am Sonntag, dem 13. Dezember um 16 Uhr, in der St.Lukas Kirche am Erdkampsweg.

Dafür findet aber erstmals im Kulturzentrum in Langenhorn, dem LALI, in der Tangstedter Landstr. 182 a, am darauffolgenden Sonnabend, dem 19. Dezember um 15.30 Uhr, ein „Weihnachtslieder Singen bei Kaffee und Kuchen“ statt. Die Chormitglieder werden den sonstigen Probenraum in ein gemütliches Café verwandeln und Weihnachtsliedertexte an die an diesem Nachmittag im Vordergrund stehenden Besucher verteilen; außerdem wird ein Spezialist für das Basteln von „Fröbelsternen“ eingeladen werden.

Für die musikalische Untermalung am Klavier sorgt Hitomi Shiraishi.
Der Eintritt, der natürlich auch die Kosten für Kaffee und Kochen beinhaltet, beträgt Euro 8,--. Karten gibt es nur im Vorverkauf ab dem 23. November in der Buchhandlung Selck am Langenhorner Markt, im Büro der Fritz-Schumacher-Siedlung eG, Tangstedter Landstr. 221 a, montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr oder mittwochs von 18-19 Uhr im LALI, Tangstedter Landstr. 182 a.

Limerick

„Ich muß mir im Winter den Kopf warm bedecken –
und all meine Zweige nach unten ausstrecken!“
so trauert Die Weide und klagt.
Nur ängstlich zu atmen sie wagt. –
Denn kräftig geschüttelt, bedeutet verrecken!

Rosel Langemann

LINDENBLÜTEN
Die Blüten der Winter-und Sommer werden seit langem als Heilmittel verwendet. Sie zählen mit zu den bekanntesten Hausmitteln. Der Geruch der Blüte ist schwach aromatisch und der Geschmack schwach süß. Wichtigster Bestandteil sind die Schleimstoffe, die sich schützend über die Rachenschleimhäute legen und so Hustenreiz lindern und Halsschmerzen beruhigen.
Die Schleimstoffe lösen sich in kochend heißem Wasser, also ist Lindenblütentee das Mittel der Wahl bei ersten Erkältungsanzeichen.
Dazu übergießt man 1-2 Teelöffel Blüten mit 1 Tasse Wasser und läßt das Ganze 10 Minuten ziehen. Auf keinen Fall länger, sonst schmeckt der Tee bitter. Anschließend abseihen und in kleinen Schlucken trinken. Von diesem Tee trinkt man bis zu 4 Tassen täglich.
Außerdem hilft Linde gegen Verdauungsbeschwerden, Kopfschmerzen oder Schlafstörungen.
Lindenblüten sind zudem klassischer Bestandteil milder Einschlaf- und Beruhigungstees für Kinder.
Es gibt die Lindenblüten getrocknet pur oder als Bestandteil von Teemischungen in der Apotheke.
Ihr ApoCent-Team berät Sie gern umfassender.

Oskar Sudermann Elektroanlagen GmbH
Wilhelm-Stein-Weg 26
22339 Hamburg
Tel.: 040/5381041
Fax.: 040/5386158

Unser Wissen für Ihre Gesundheit!
Wir sind das ganze Jahr für Sie da, mit unseren Leistungen:

- kompetente Beratung zu allen Gesundheitsfragen
- telefonischer Bestellservice
- kostenloser Lieferservice
- Hausbesuche:
  zum Anmessen von Kompressionsstrümpfen
  zwecks kostenloser Entsorgung Ihrer Altmedikamente
- Internetshop

Wir bieten Ihnen das ganze Jahr reduzierte Verkaufspreise auf freiverkäufliche Apothekenprodukte.

APOCENT APOTHEKE
ApoCent Apotheke eK
Kirchweg 125
24558 Henstedt-Ulzburg
Tel. 04193/88 86 45
www.apocent.de

HERBERT SCHULTZE
Garten- und Landschaftsbau GmbH
Telefon: 040 / 520 31 47
Telefax: 040 / 520 92 54
Immenhöven 39b
22417 Hamburg
E-Mail: hschultzegmbh@aol.com

Vorsicht Kamera!

Das kennt man aus dem Fernsehen.
Aber nicht nur das Agieren vor der Kamera, sondern auch die Kamera selber hat so ihre Tücken, wie meine Frau unlängst feststellen durfte, nachdem sie sich zum Kauf einer neuen Digital-Kamera entschlossen hatte.
Unter der Rubrik „Vorsichtsmaßnahmen“ kann man nämlich in der Bedienungsanleitung nachlesen, dass diese formschöne und in ihrer Größe eher überschaubare, sprich winzige Kamera z.B. sich in einem in der Sonne geparkten Auto verformen könnte, was zu einer Funktionsstörung führen könnte.
So weit, so gut.
Gleichzeitig erfährt man aber auch, dass sie sich unter der Einwirkung direkten Sonnenlichts oder in der Nähe eines Heizkörpers ebenfalls mit der Folge einer möglichen Funktionsstörung verformen könnte.
Also nichts ist es mit Fotografieren in hochsommerlicher Hitze, geschweige denn mit Gegenlichtaufnahmen, bei denen man genau in die Sonne hält.
Vor Orten, die starken Vibrationen ausgesetzt sind, wird ebenso gewarnt wie vor Orten mit sandigem oder staubigem Charakter.
Also nichts ist es mit tollen Aufnahmen in den Dünen von Sylt oder in der Sahara, denn dort könnte es gemäß Bedienungsanleitung durch eindringenden Sand oder Staub zu einer Funktionsstörung kommen, „die in manchen Fällen nicht reparierbar ist“.
Wahrscheinlich ist die Kamera für die NASA gefertigt worden, denn in Raumfahrzeugen gibt es oder soll es weder Sand noch Staub geben.

Für den Hersteller sind solche Hinweise sicherlich sinnvoll, kann er doch damit einen großen Teil von Garantieansprüchen bei Nichtfunktionieren ohne große Anstrengung abschmettern.

Aber es geht weiter im Text (der Bedienungsanleitung) und da kommt die amerikanische Variante möglicher Klagen zum Tragen:
Unter der Überschrift „Info zum Tragen“ wird ernsthaft ausgeführt (das ist keine Satire!):

„Setzen Sie sich nicht auf einen Stuhl oder einen anderen Platz, wenn sich die Kamera in der Gesäßtasche ihrer Hose oder Ihres Rocks befindet, weil dadurch eine Funktionsstörung oder Beschädigung der Kamera verurscht werden kann.“

Dieser Hinweis ist schon fast genial, unterstellt aber gleichzeitig, dass Benutzer dieser Kamera grundlegend dumm oder total verblödet sind.
Nun erahnt man, warum der Hersteller diesen für jeden denkenden Menschen absurd klingenden Hinweis für notwendig befunden hat:
Schließlich hat in Amerika der Mieter eines Wohnmobils die Vermieter desselben nach einem Unfall erfolgreich (!) verklagt, weil in der Bedienungsanleitung für die Nutzung des Wohnmobils nicht ausdrücklich darauf verwiesen wurde, dass es gefährlich sei, wenn der Fahrer während der Fahrt das Lenkrad verlässt, um sich in der Wohnmobilküche mal schnell einen Kaffee zu machen (das Mobil landete im Graben, der Fahrer überlebte und sein Rechtsanwalt verdiente sich dumm und dämlich.

Zum Glück gibt es solche „Rechts-Auswüchse“ in Deutschland bisher noch nicht, aber irgendwie hat man für die armen Hersteller von Produkten doch volles Verständnis für ihr Bemühen, sich vor trotteligen Konsumenten und vor allem vor vertrottelten Richtern und geldgierigen Anwälten zu schützen.
Also, Vorsicht Kamera!

Peter Bröcker

... und es gibt ihn doch!

Friseur Magic Hair
Salon Magic Hair
Foorthkamp 61
Langenhorn Nord
Wir wünschen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.
Noch bis Weihnachten im Angebot:
Fußpflege nur 15.- €
rufen Sie an !!!!
Tel. 040/5202335

Raucher-Location
ab 19 Uhr und bei
Sport-Übertragungen
Alle HSV-Spiele live
auf Grossleinwand (auch Sonntags)
- Für jedes HSV-Tor 1 Sauren gratis
Jeden 3. Samstag :
Schlager, Oldie, Stimmungsmusik
montags 12-18 Uhr
Flaschenbier 0,33 l ab 1,- €
Frühstück ab 2,30 €
Coffee to go 0,99 € (ab 5.30 Uhr)
WöbckeGastro
Gastronomie-, Kiosk- & Automatenbetriebe
Krohnstieg 2, 22415 Hamburg

Weihnachtsgrüße für die Kinder

Material

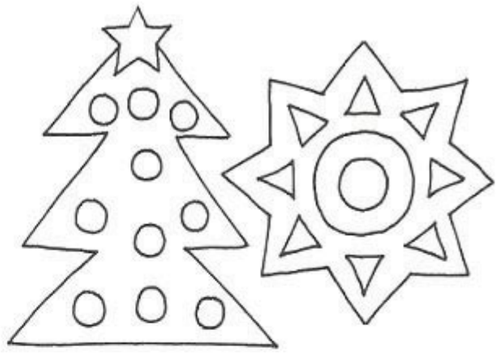
- Mikrowellpappe blau, grün, pink
- buntes Glanzpapier
- dünner Karton
- feine Goldschnur
- Schere, Nadel
- Klebstoff
- Lineal, Bleistift

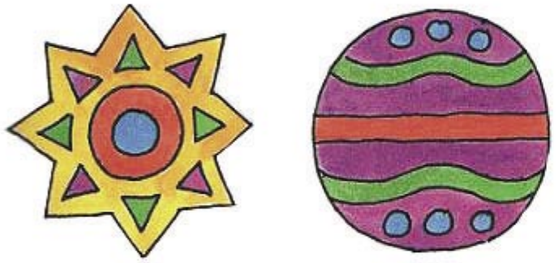
1

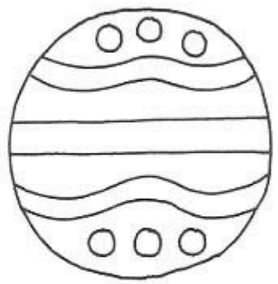
Die bunten Karten aus Mikrowellpappe bestehen aus einem 20x15 cm großen Rechteck, das einmal in der Mitte gefaltet wird. Sie werden noch mit einem Tannenbaum, einem Stern oder einer bunten Kugel geschmückt.

2

Vergrößere die Vorlagen für die Motive mit dem Kopierer und übertrage sie auf Karton. Schneide den Karton aus und beklebe ihn mit buntem Glanzpapier. Die Verzierungen schneidest du ebenfalls aus und klebst sie auf die Motive.







3

Mit der Nadel bohrst du oben in die Karte zwei übereinanderliegende Löcher. Ziehe einen Goldfaden durch, an dem du den Schmuck mit einer Schleife befestigst.

Quelle: Ravensburger Verlag

POLIZEI Hamburg
Sicherheit geht alle an

Polizei und Bevölkerung gemeinsam gegen Wohnungseinbruch:

Polizeiinitiative „Vorsicht! Wachsamer Nachbar“
stärkt Sicherheit und Lebensqualität im eigenen Wohnumfeld

Die Präventionsarbeit der Polizei und das sicherheitsbewusste Verhalten der Bevölkerung zeigen Erfolge.
Jeder Einbruch bedeutet aber für die Betroffenen einen gravierenden Eingriff in ihren persönlichen Lebensbereich und damit eine starke Beeinträchtigung ihres Sicherheitsgefühls.
Häufig finden Einbrüche im Schutz der Anonymität statt. Vor allem in einem von Gleichgültigkeit und Vereinzelung geprägten Wohngebiet ist Einbrechern „Tür und Tor“ geöffnet. Polizeiliche Erkenntnisse belegen eindeutig, dass eine erhöhte Aufmerksamkeit von Mitbewohnern entscheidend hilft, den „ungebetenen Gästen“ die „Tour zu vermasseln“. Dies ist Anlass für die Polizei, mit der Initiative „Vorsicht ! Wachsamer Nachbar“ gezielt für mehr Sicherheitsbewusstsein im eigenen Wohnumfeld zu werben.

Gerade während der Ferienzeit sind wachsame Nachbarn sehr wichtig. Überfüllte Briefkästen, unbeleuchtete Wohnräume oder Fenster mit über längere Zeit heruntergelassenen Jalousien/Rollläden signalisieren Tätern schon von weitem, dass sie hier leichtes Spiel haben. In dem Faltblatt „Ganze Sicherheit für unser Viertel“ erklärt die Polizei deshalb, worauf zum Schutz vor Einbrechern und Dieben, aber auch vor Trickbetrügern zu achten ist. Nachbarschaftliches Engagement steht dabei im Mittelpunkt; so wird deutlich, dass gute nachbarschaftliche Kontakte und ein funktionierendes soziales Miteinander zu mehr Sicherheit und damit auch mehr Lebensqualität beitragen.

Das Faltblatt mit dem Aufkleber „Vorsicht ! Wachsamer Nachbar“ ist bei Ihrem Polizeikommissariat 34 erhältlich. Weitere wertvolle Informationen zum Schutz der Wohnung bieten auch die Broschüren „Sicher wohnen – Einbruchschutz“ sowie die Themenfaltblätter „Einbruchmelde - und Überfallmeldeanlagen“ und „Ungebetene Gäste.“
Im Beratungsraum des PK 34 können Sie sich kostenlos über Fenster- und Türsicherungen informieren. Für einen Beratungstermin nehmen Sie bitte Rücksprache mit den Bürgernahen Beamten unter Telefon 040- 4286 53443.

Wichtig : Aufmerksame Nachbarn können Einbrüche verhindern !

- **Informieren Sie Ihre Nachbarn und die Polizei über verdächtige Beobachtungen**
- **Notieren Sie sich Kennzeichen und Beschreibungen verdächtiger Autos und Personen.**
- **Alarmieren Sie bei Gefahr (Hilferufe, ausgelöste Alarmanlage) und in dringenden Verdachts fällen sofort die Polizei über den Notruf 110. Beachten Sie dabei bitte, welche Informationen für uns besonders wichtig sind: Was ist passiert ? Wo und wann ist es passiert ? Wer meldet den Vorfall (Name, Adresse) ?**
- **Denken Sie daran: Notrufe sind gebührenfrei. Sie erreichen die Polizei über „110“ in Deutschland von jedem Münztelefon ohne Einwurf von Münzen und kostenfrei von jedem Kartentelefon.**

Polizeikommissariat 34
Wördenmoorweg 78
22415 Hamburg-Langenhorn
Tel.: 42865 3410

Thomas Wieben

„Haus-und Wohnungseinbruchdiebstähle im Bereich Fuhlsbüttel/Langenhorn!“

17.11.2009, 08:00 – 13:30 Uhr, Anita-Sellenschloh-Ring
19.11.2009, 15:30 – 18:00 Uhr, Westerrode
19.11.2009, 15:00 – 16:15 Uhr, Twisselwisch
20.11.2009, 19:15 – 22:10 Uhr, Ohkamp
20.11.2009, 18:00 – 20:00 Uhr, Gnadenbergweg
23.11. 07:50-18:00 Uhr, Hummelsbütteler Kirchenweg
24.11.2009, 11:30 – 21:55 Uhr, Tangstedter Landstaße
25.11.2009, 07:00 – 19:30 Uhr, Sandfoort

Die dunkle Jahreszeit hat begonnen.
Verbunden damit nimmt leider auch die Zahl der Einbrüche oder Einbruchsversuche wieder zu.
Das Polizeikommissariat 34 möchte Sie erneut auf unseren Flyer „Wachsamer Nachbar“ und die The-menbroschüre „ungebetene Gäste“ erinnern. Darüberhinaus steht auch unser Beratungs-/Ausstellungsraum mit Exponaten zur Haus- und Wohnungsicherung für gezielte Informationen zur Verfügung.

Oh Tannenbaum!

Einen so schön geschmückten Tannenbaum, wie der im Eingangsbereich des Polizeikommissariats 34 im Wördenmoorweg müsste man lange suchen. Und diese Augenweide haben es Besucher der Wache den Kindern der Kita Tangstedter Landstrasse 152 zu verdanken.
Innerhalb von nur 20 Minuten am Vormittag des 30. November verwandelten die Kinder mit selbst gebastelten Kleinoden den großartigen - aber bis dahin etwas nackt aussehenden - Baum in ein Prachtexemplar.

Die anwesenden Erwachsenen, voran der Leiter der Dienstelle, Herr Krause, äusserten sich über das Resultat entzückt - aber die Kinder fanden es entzückender, dass Hauptkommissar Wieben hübsche Süßigkeitspäckchen als Belohnung für gelungene Arbeit verteilte.
Danach gab es mit Herrn Wieben eine Führung durch das Kommissariat, die ihre Höhepunkt erreichte als die ganze Gruppe in eine Verwahrungszelle hineingehen dürfte. Die Tapferen unter den Kindern ließen sich sogar „einschließen“ – aber nicht bevor es ihnen hoch und heilig versprochen worden war, dass die Eisentür schnell wieder aufgemacht sein würde!

Solche Erlebnisse sind für Kinder nicht nur schön und interessant, sondern die dienen auch dazu eventuelle Ängste vor Polizisten abzubauen und den Kindern zu zeigen, dass sie immer und besonders im Notfall, Freunde und Helfer bei der Polizei Wache finden.

Wir von „De Börner“ können auf jeden Fall zur zusätzlichen saisonalen Erfreuung eine Stippvisite in den Eingangsbereich des Polizeikommissariats 34 wärmstens empfehlen.

Josephine Kay

Abschied von einer „alt”heimischen Langenhornerin

Annemarie Lübkert

Nachdem Annemarie am 17. September noch ihren 90-jährigen Geburtstag feiern konnte, ging am 7. Oktober ihr langes Leben zu Ende.
Sie war kaum zwei Jahre alt, als ihre Eltern sich für eine endgültige Bleibe in unserer Siedlung entschieden hatten. Sie zogen in eine Reihenblock-Eckwohnung an der Tangstedter Landstraße. Genau dort, wo später vis-a’-vis das Geschäft „Blumen Engebrecht“ entstand.
1921 und 1926 kamen noch ihre geliebten Brüder Hans-Joachim und Rolf zur Welt, die leider nicht mehr am Leben sind.
Ihre ersten vier Schuljahre verbrachte Annemarie in der damaligen vorläufigen Siedlungsschule am Timmerloh. Danach durfte sie, da begabt, auf die Lichtwark-Schule überwechseln, wo sich auch, nur eine Klasse höher, Helmut und Loki Schmidt befanden.

Es ergab sich so, dass Annemarie, nach den schlimmen Kriegswirren, letztendlich in ihrem Elternhaus, mit dem geliebten Garten, wohnen blieb. Sie nannte es liebevoll ihr „Rittergut“. Beruflich hatte sie sich fürs „kaufmännische Büro“ entschieden. Sie unternahm viele Reisen, auch nach Übersee zu ihren Verwandten, an verschiedenen Flecken der Welt.
Zur Broder- Hinrick Kirchengemeinde hatte sie einen hilfsbereiten Kontakt. So war es auch ihr Wunsch gewesen, Ihren endgültigen Abschied in der Broder Hinrick-Kirche durch Pastor Riebl stattfinden zu lassen, dessen Arrangement uns Trauergäste, zu denen auch Pastor Pusch und Frau gehörten, sehr beeindruckte.

Rosel Langemann
eine alte Freundin

KRÖGER
Fuhlsbüttel
BESTATTUNGS-INSTITUT „ST. ANSCHAR” SEIT 1891
Inh. Claus-Dieter Wulf und Mathias Wulf
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Unsere Trauerhalle ermöglicht Ihnen einen Abschied in würdevoller Atmosphäre. Gerne schicken wir Ihnen unsere Hausbroschüre zu. Sie erreichen uns jederzeit unter der Telefonnummer:
Tel.: 040 / 59 18 88 e-mail: kroeger-fu@t-online.de
Fax: 040 / 59 93 59 homepage: www.kroeger-fuhlsbuettel.de
Fuhlsbütteler Damm 118 (Am Marktplatz) 22335 Hamburg

Wulff & Sohn
Bestattungsinstitut
seit 1912
In guten und in schlechten Zeiten an Ihrer Seite
(040) 5 29 61 73

Ihr Partner für
Eigene Hauskapelle Bestattungsvorsorge Abschiedsraum
Segeberger Chaussee 56 - 58 · 22850 Norderstedt